

Schwerin, den 20.09.2019

Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inklusive Daten Entwicklung Flucht/Asyl

Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand August**

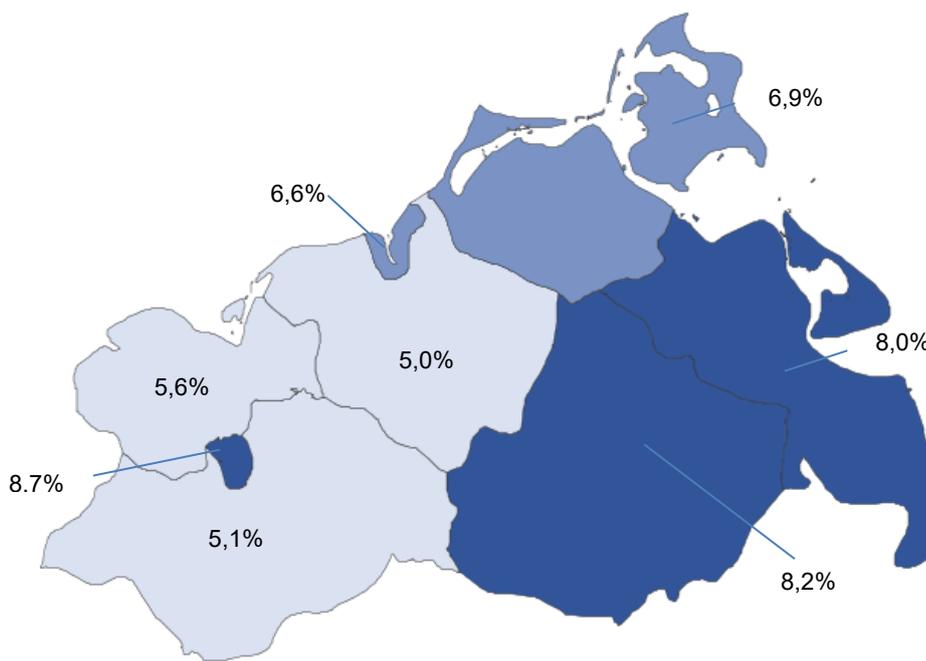
Die Arbeitslosigkeit ist im August um 75 auf 4.246 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 83 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 8,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,9% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 976, das sind 26 mehr als im Vormonat und 16 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.270 Arbeitslose, das ist ein Plus von 49 gegenüber Juli; im Vergleich zum August 2018 waren es 67 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,7%.

Bestand an Arbeitslosen	Aug 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Aug 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	4.246	75	1,8	-83	-1,9	8,7	8,6	8,9
Männer	2.385	52	2,2	-37	-1,5	9,6	9,4	9,8
Frauen	1.861	23	1,3	-46	-2,4	7,8	7,7	8,0
15 bis unter 25 Jahre	572	25	4,6	6	1,1	14,6	14,0	15,9
15 bis unter 20 Jahre	137	25	22,3	-18	-11,6	12,3	10,0	15,6
50 Jahre und älter	1.157	20	1,8	-48	-4,0	6,8	6,7	7,0
55 Jahre und älter	732	23	3,2	-59	-7,5	6,7	6,5	7,4
Deutsche	3.248	13	0,4	-109	-3,2	7,1	7,1	7,3
Ausländer	947	68	7,7	15	1,6	x	x	x
Rechtskreis SGB III	976	26	2,7	-16	-1,6	2,0	2,0	2,0
Männer	516	13	2,6	-22	-4,1	2,1	2,0	2,2
Frauen	460	13	2,9	6	1,3	1,9	1,9	1,9
15 bis unter 25 Jahre	143	7	5,1	19	15,3	3,7	3,5	3,5
15 bis unter 20 Jahre	25	10	66,7	6	31,6	2,2	1,3	1,9
50 Jahre und älter	321	6	1,9	-39	-10,8	1,8	1,8	2,1
55 Jahre und älter	237	7	3,0	-49	-17,1	2,1	2,1	2,6
Deutsche	903	27	3,1	-21	-2,3	2,0	1,9	2,0
Ausländer	73	-1	-1,4	5	7,4	x	x	x
Rechtskreis SGB II	3.270	49	1,5	-67	-2,0	6,7	6,6	6,9
Männer	1.869	39	2,1	-15	-0,8	7,5	7,4	7,6
Frauen	1.401	10	0,7	-52	-3,6	5,9	5,9	6,1
15 bis unter 25 Jahre	429	18	4,4	-13	-2,9	11,0	10,5	12,4
15 bis unter 20 Jahre	112	15	15,5	-24	-17,6	10,0	8,7	13,7
50 Jahre und älter	836	14	1,7	-9	-1,1	4,9	4,8	5,0
55 Jahre und älter	495	16	3,3	-10	-2,0	4,6	4,5	4,8
Deutsche	2.345	-14	-0,6	-88	-3,6	5,1	5,2	5,3
Ausländer	874	69	8,6	10	1,2	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: [Kreisreport: Alo_Bestand](#)



August 2019

Arbeitslosenquote in %

Farbe	Wertebereich	Anzahl
	5,0 bis unter 5,7	3
	5,7 bis unter 6,4	0
	6,4 bis unter 7,1	2
	7,1 bis unter 7,8	0
	7,8 bis 8,7	3

Die Arbeitslosenquote in MV liegt diesen Monat bei 6,7%. Damit ist MV gleichauf mit NRW (!) vor Bremen (10,3), Sachsen-Anhalt (7,1) und Berlin (8,0) positioniert.

Quelle:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Mecklenburg-Vorpommern-ab-09-2011-Nav.html>

Eckdaten der Grundsicherung: **Stand Mai**

Merkmale	Mai 2019	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
		1	2
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.601	-355	-5,1
davon			
mit 1 Person	3.924	-162	-4,0
mit 2 Personen	1.174	-134	-10,2
mit 3 Personen	689	-51	-6,9
mit 4 Personen	389	-40	-9,3
mit 5 und mehr Personen	425	32	8,1
darunter			
Single-BG	3.909	-163	-4,0
Alleinerziehende-BG	1.187	-93	-7,3
Partner-BG ohne Kinder	511	-53	-9,4
Partner-BG mit Kindern	881	-43	-4,7
nicht zuordenbare BG	112	-4	-3,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.088	-138	-6,2
davon: mit 1 Kind	955	-119	-11,1
mit 2 Kindern	642	-23	-3,5
mit 3 und mehr Kindern	491	4	0,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.267	-572	-4,5
darunter			
Männer	6.362	-274	-4,1
Frauen	5.905	-298	-4,8
Leistungsberechtigte (LB)	11.730	-624	-5,1
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.569	-661	-5,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.398	-468	-5,3
darunter			
Männer	4.325	-229	-5,0
Frauen	4.073	-239	-5,5
davon			
unter 25 Jahre	1.624	-142	-8,0
25 bis unter 55 Jahre	5.245	-326	-5,9
55 Jahre und älter	1.529	-	-
darunter			
Deutsche	5.850	-393	-6,3
Ausländer	2.428	-73	-2,9
darunter			
Alleinerziehende	1.176	-93	-7,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.171	-193	-5,7
darunter			
unter 3 Jahre	752	-15	-2,0
3 bis unter 6 Jahre	697	7	1,0
6 bis unter 15 Jahre	1.634	-166	-9,2
über 15 Jahre	88	-19	-17,8
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	161	37	29,8
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	537	52	10,7
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	212	-	-
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	325	52	19,0

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: [Kreisreport](#)

Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: Stand August

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]

Stand: Aug 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.853	1.821	1,8
geP SGB II	1.728	1.711	1,0
geP SGB III	12	110	-89,1
Anteil 8 HKL an allen geP in %	17,7	16,9	5,0
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.072	1.107	-3,2
Frauen	781	714	9,4
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	656	679	-3,4
25 bis unter 35 Jahre	587	568	3,3
35 bis unter 45 Jahre	359	341	5,3
45 bis unter 55 Jahre	183	168	8,9
55 Jahre und älter	68	65	4,6
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.405	1.388	1,2
Fachkraft / Spezialist / Experte	251	263	-4,6
keine Angabe zum Anforderungsniveau	197	170	15,9
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	334	247	35,2
Arabische Republik Syrien	1.227	1.314	-6,6
Eritrea	83	91	-8,8
Irak	100	96	4,2
Islamische Republik Iran	60	39	53,8
Nigeria	*	*	x
Pakistan	*	*	x
Somalia	44	29	51,7
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.594	1.557	2,4
Betriebliche/schulische Ausbildung	109	*	x
Akademische Ausbildung	150	159	-5,7
keine Angabe zur Berufsausbildung	0	*	x
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	566	561	0,9
Hauptschulabschluss	282	285	-1,1
Mittlere Reife	219	202	8,4
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	581	607	-4,3
keine Angabe zur Schulbildung	205	166	23,5
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	80	35	128,6
schwerbehindert	22	12	83,3

Stand: Aug 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP insgesamt	1.853		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.585		85,5
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.485		93,7
Aufenthalts gestattung	94		5,9
Duldung	6		0,4
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	265		14,3
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	3		0,2

Zu- und Abgänge Arbeitslose

Stand: Aug 2019 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	202	164	23,2
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	40	15	166,7
dar. aus Ausbildung	12	28	-57,1
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	109	78	39,7
Abgang Arbeitslose gesamt	134	146	-8,2
dar. in 1. Arbeitsmarkt	28	30	-6,7
dar. in Ausbildung	11	7	57,1
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	67	71	-5,6

Hilfebedürftigkeit

Stand: Mai 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften ¹⁾	1.071	1.118	-4,2
nach Anzahl der Personen			
1 Person	486	570	-14,7
2 Personen	106	94	12,8
3 Personen	114	122	-6,6
4 Personen	143	132	8,3
5 Personen und mehr	222	200	11,0

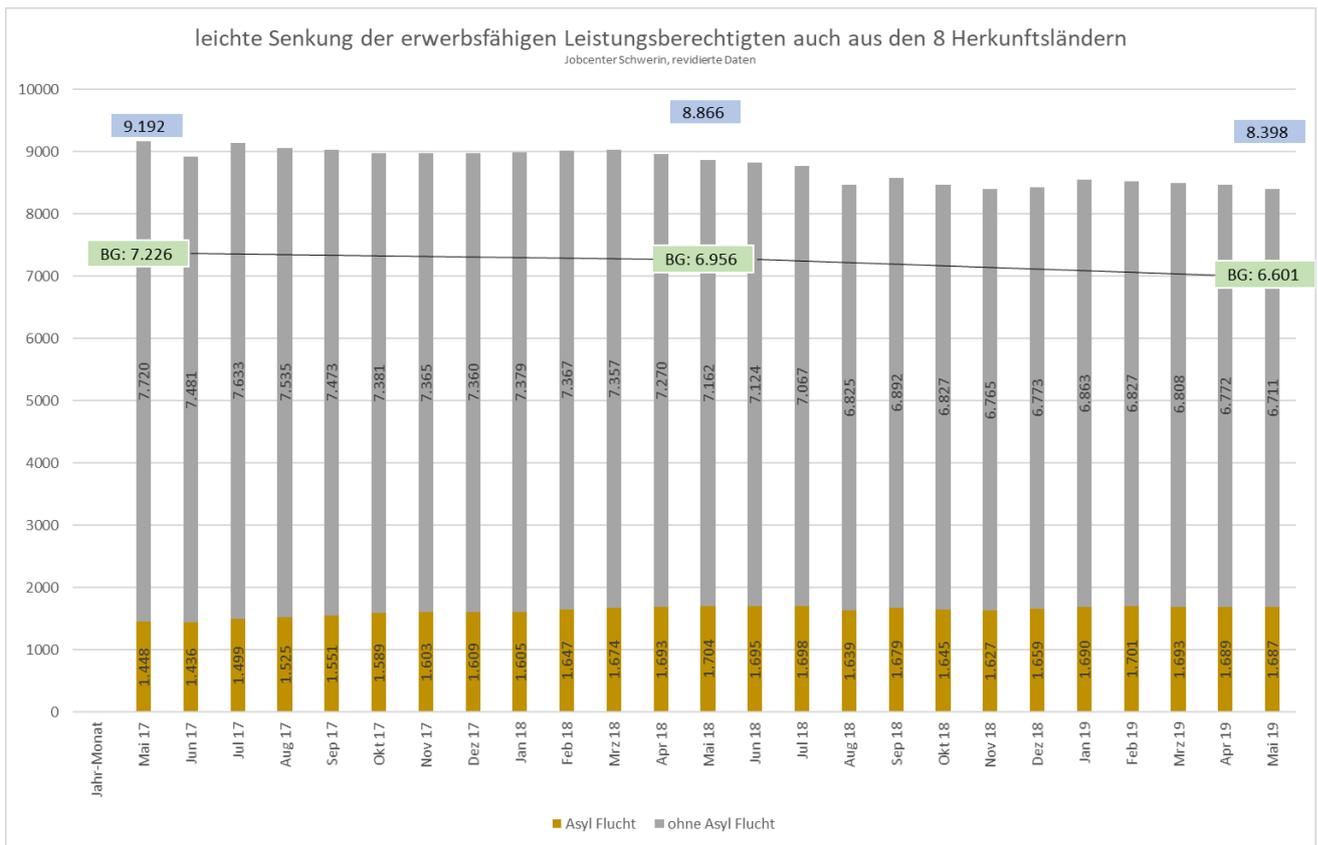
Förderung | Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik

Stand: Mai 2019	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	203	130	56,2
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	15	298	-95,0
Bestand SGB II gesamt [gJD]	158	99	59,7
Bestand SGB III gesamt [gJD]	15	154	-90,3
Austritte SGB II gesamt [JFW]	184	135	36,3
Austritte SGB III gesamt [JFW]	13	252	-94,8

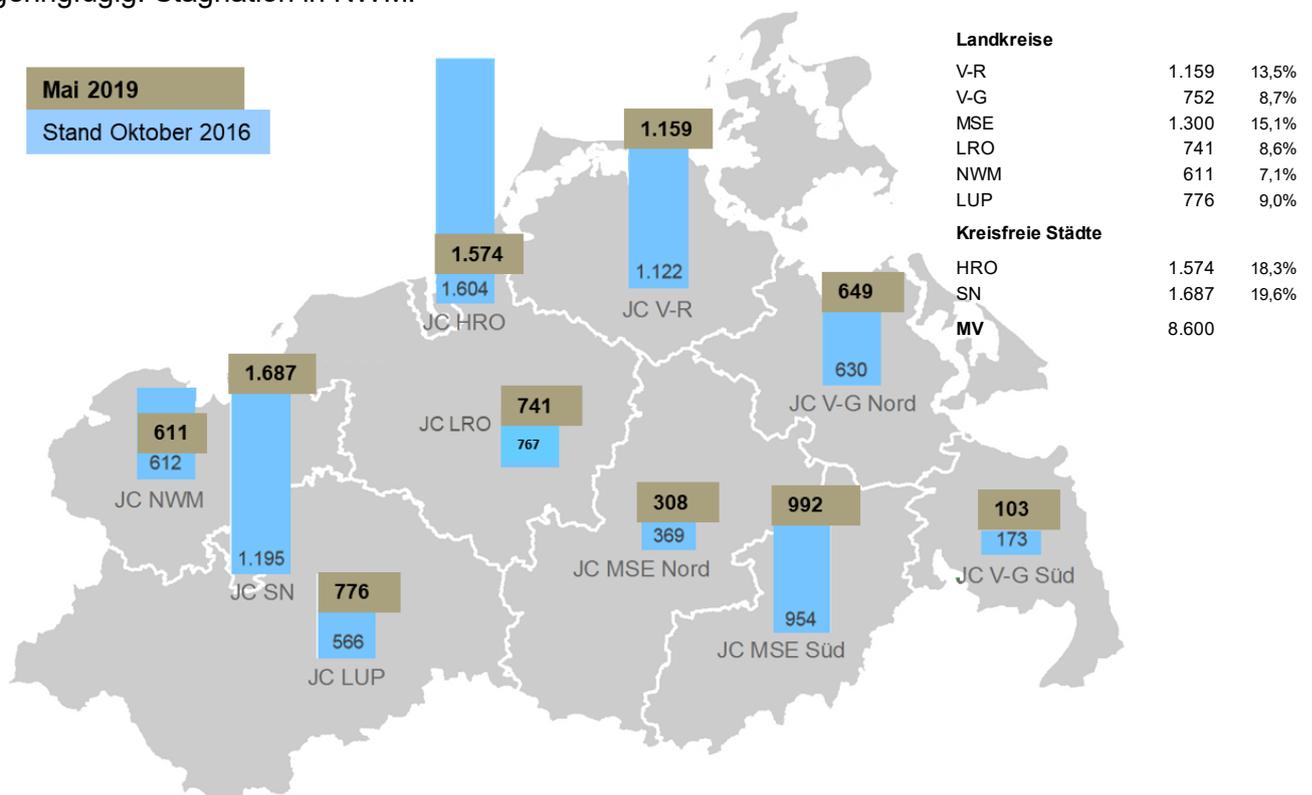
sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Stand: Feb 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	363	257	41,2
782+783 Arbeitnehmerüberlassung	92	71	29,6
I Gastgewerbe	62	44	40,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	44	34	29,4
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von f	38	28	35,7

Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand Mai



Überall in Mecklenburg-Vorpommern reduzierte sich die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus den 8 zugangsstärksten Herkunftsländern im Vergleich zum Vormonat geringfügig. Stagnation in NWM.



Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.